

Änderungsantrag

der Abgeordneten Frank Tempel, Kathrin Vogler, Harald Weinberg, Birgit Wöllert, Pia Zimmermann und der Fraktion DIE LINKE.

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 18/700, 18/702, 18/1023, 18/1024, 18/1025 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014
(Haushaltsgesetz 2014)**

**hier: Einzelplan 15
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 15 im Bereich „Allgemeine Bewilligungen“ (15 02) Titelgruppe 06 wird der Titel 684 69 „Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs“ um 500 000 Euro erhöht.

Berlin, den 23. Juni 2014

Dr. Gregor Gysi und Fraktion

Begründung

Die geplante Kürzung der finanziellen Mittel in diesem Bereich um 500 000 Euro ist aufgrund des hohen Forschungsbedarfs bspw. im Bereich der illegalisierten Drogen nicht tragbar. Hierbei sollten insbesondere Forschungsvorhaben zur Überprüfung der Wirksamkeit des bestehenden Betäubungsmittelgesetzes im Vordergrund stehen. Zudem sollte die Erforschung von Konsummustern sowie die Förderung von Konsumkompetenzen i. V. mit einer Evaluierung von Präventionsmaßnahmen gefördert werden. Die Ergebnisse einer vom Bundesministerium für Gesundheit in Auftrag gegebenen Studie mit dem Thema „Amphetamin und Methamphetamin – Personengruppen mit missbräuchlichem Konsum und Ansatzpunkte für präventive Maßnahmen“ hat die Notwendigkeit der Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel ebenso untermauert.

